

Droht Bin Laden?

Deutsche Medien recherchieren bei manchen Themen gar nicht mehr. Manchmal kann das sogar der Dümme überprüfen. Der schnelllebige Mainstream der täglichen Nachrichten hat jedoch die Konsistenz von Gummi; zweifelt man etwas an, das alle geschrieben haben, gerät man leicht ins Zwielficht der Verschwörungstheorie. Also bleibt den wohlwollenden Leserinnen und den geneigten Lesern nichts anders übrig, als sich selbst eine Meinung zu bilden.

„Laut Medienberichten“, [[Yahoo Nachrichten](#)][[Welt Online](#)][[Wiener Zeitung](#)][[Spiegel Online 1](#)][[Spiegel Online 2](#)][[Focus](#)][[stern](#)], wie es immer so schön heißt, drohe Bin Laden mit Vergeltung für die Mohammed-[Karikaturen](#). Die Meldung stammt von den Nachrichtenagenturen und wird mehr oder weniger mit feuilletonistischen Inhalten ausgeschmückt. Doch was ist davon zu halten? fragt [Ekkehard Sieker](#). „Als Quelle der Nachricht wird von AFP das US-Institut [SITE](#) angegeben. Doch das SITE-Institute (Search for International Terrorist Entities-Institute) existiert gar nicht mehr.“

[Wikipedia](#) schreibt über SITE: „The SITE Institute was founded in 2002 by Rita Katz and Josh Devon, [who had left](#) the Investigative Project (a private Islamist-terrorist tracking group).“ Katz und Devon vertreten in ihren [Artikeln](#) eindeutige politische Positionen und sind damit ein Hass-Objekt für [antisemitische US-Blogs](#).

Eine weitgehend objektive Einschätzung gibt [SourceWatch](#), ein Projekt des „[Center for Media and Democracy](#)“. Unter „Controversy“ kann man dort lesen:

– SITE „has garnered wide attention by publicizing statements and videos from extremist chat rooms and Web sites, while attracting [controversy](#) over the secrecy of SITE’s methodology.“

– Federal agencies, including the National Security Agency, the F.B.I. and the Department of Homeland Security, monitor suspected terror sites on the Internet and sometimes track users. Private groups like Ms. Katz's Search for International Terrorist Entities Institute and The Middle East Media Research Institute are also keeping track of the ever-changing content of these sites. Ms. Katz's institute, which relies on government contracts and corporate clients, may be the most influential of those groups, and she is among the most controversial of the cyberspace monitors. While some experts praise her research as solid, some of her targets view her as a vigilante. Several Islamic groups and charities, for example, sued for defamation after she claimed they were terrorist fronts, even though they were not charged with a crime," the [New York Times](#) reported September 23, 2004.

Der kritische [Bericht](#) Ekkehard Siekers urteilt wenig vorschnell, obwohl man an der Seriösität des SITE-Instituts zweifeln kann. Ich halte die so „seriös“ wie jugendschutz.net oder den Verfassungsschutz – sie publizieren heiße Luft, agieren aus schmierigen Motiven und nutzen dubiose Quellen. Aber man muss das erst beweisen.

Sieker schreibt weiter: „Anschließend wird in der AFP-Meldung der Inhalt dieser aktuellen Nachricht, die also von einem nicht mehr existierenden Institut stammt, von einem gewissen Ben Venzke vom US-Institut IntelCenter als ernst zu nehmende Drohung und damit auch als echt interpretiert. Doch wer ist dieser Experte und dieses Institut? Ben Venzke ist Geschäftsführer von [IntelCenter](#), einem Institut, das angeblich Terrorismus-Analysen im weitesten Sinne betreibt und dessen Kundschaft nach eigenen Angaben vorrangig ‚aus dem Militär, den Strafverfolgungsbehörden und den Geheimdiensten in den USA und in anderen verbündeten Staaten rund um die Welt‘ stammt.“

Was soll man dazu sagen? Goethe hat vermutlich Recht: Sage

mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist.